

## **Zwischenbericht August 2021:**

### **Publikationen von Prof. Dr. Hildegund Keul 2018–2021 im DFG-Forschungsprojekt „Verwundbarkeiten. Eine Heterologie der Inkarnation im Vulnerabilitätsdiskurs“**

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –  
Projektnummer 389249041

#### **I. Monografien**

1. Schöpfung durch Verlust. Band I: Vulnerabilität, Vulneranz und Selbstverschwendung nach Georges Bataille. Würzburg: Würzburg University Press (WUP) 2021 (Print sowie Open Access <https://doi.org/10.25972/WUP-978-3-95826-159-4>)
2. Schöpfung durch Verlust. Band II: Eine Inkarnationstheologie der Vulnerabilität, Vulneranz und Selbstverschwendung. Würzburg: Würzburg University Press (WUP) 2021 (Open Access sowie Print; Oktober 2021)
3. Verwundbar sein. Vulnerabilität und die Kostbarkeit des Lebens. Ostfildern: Grünewald 2021 (September 2021)

#### **II. Herausgabe von Sammelbänden**

4. Keul, Hildegund (Hg.): Theologische Vulnerabilitätsforschung. Gesellschaftsrelevant und interdisziplinär. Stuttgart: Kohlhammer 2021
5. Keul, Hildegund; Müller, Thomas (Hg.): Verwundbar. Theologische und humanwissenschaftliche Perspektiven zur menschlichen Vulnerabilität. Würzburg: Echter 2020

#### **III. Artikel Peer-Review**

6. Resilience out of Vulnerability. Perspectives from Systematic Theology in the Discourse on Vulnerability, Vulnerance, and Resilience. In: Uta Schmidt / Michaela Geiger: Vulnerability, Trauma, and Resilience. Psalms and Prophets as Sources and Resources. (Trauma Bibel Series) Sheffield UK: Sheffield Phoenix Press 2021 (im Druck, Peer-Review abgeschlossen)
7. Vulnerabilität, Vulneranz und Resilienz – ein diskursgeschichtlicher und machtanalytischer Einblick. In: Der pädagogische Blick. Themenheft „Vulnerabilität – die Macht menschlicher Verwundbarkeit“. Heft 3/2021 (im Druck; Peer-Review abgeschlossen)

8. Die Privilegierung von Männern vulnerabilisiert Frauen. Ein verwundbarkeitstheoretischer Blick auf Kate Mannes „Down Girl“. In: Ethik und Gesellschaft. Ökumenische Zeitschrift für Sozialethik 2/2020 (Peer-Review) (<http://dx.doi.org/10.18156/eug-2-2020-art-4>)
9. Resurrection as an Art of Living: Restoring Faith After Abuse. In: Zollner, Hans u.a. (Ed.): Safeguarding. Reflecting on Child Abuse, Theology and Care. (Center for Child Protection 1). Leuven: Peeters 2018, 105–126 (Peer-Review)

#### **IV. Weitere wissenschaftliche Beiträge in Sammelbänden und Fachzeitschriften**

10. Können Wunden eine glückhafte Wendung nehmen? Zur Verwandlungskraft liturgischer Sprache. In: Angela Berlis u. a. (Hg.): Sagt doch einfach, was Sache ist! Sprache im Gottesdienst. Zürich: Theologischer Verlag Zürich 2021 (im Druck)
11. Die Wunde als Ort von Vulnerabilität, Vulneranz und Resilienz – religionstheoretische Perspektiven. In: Mikkel Gabriel Christoffersen u. a. (Hg.): Verletzt fühlen. (Religion in Philosophy and Theology) Tübingen: Mohr Siebeck 2021 (im Druck)
12. Vulnerabilität und Armut. In: Gottfried Schweiger; Clemens Sedmak (Hg.): Handbuch Philosophie und Armut. Heidelberg: Metzler (Springer nature) 2021, 251–257
13. Diskursmacht und das Vulneranzproblem homologer Predigt. Wie inkarnations-theologische Perspektiven aus der Sackgasse führen. In: Christian Bauer; Wilhelm Rees (Hg.): Laienpredigt – neue pastorale Chancen. Freiburg: Herder 2021, 133–151
14. In glorioser Verschwendung Kreativität freisetzen. Widerstand gegen die eigene Vulneranz in der Feindesliebe. In: Elmar Mitterstieler (Hg.): Gottes andere Wange. Zumutung und Erlösung. Würzburg: Echter 2021, 61–70
15. Vulnerable Souveränität. Dem Gewaltpotential menschlicher Verwundbarkeit widerstehen – auch in der Corona-Pandemie. In: Anzeiger für die Seelsorge. Zeitschrift für Pastoral und Gemeindepraxis. 02/2021, 33–36
16. Diskursgeschichtliche Einleitung zur theologischen Vulnerabilitätsforschung. In: Hildegund Keul (Hg.): Theologische Vulnerabilitätsforschung. Gesellschaftsrelevant und interdisziplinär. Stuttgart: Kohlhammer 2021, 7–18
17. Migration im Spannungsraum von Vulnerabilität, Vulneranz und Resilienz. Was Inkarnation zum interdisziplinären Diskurs beiträgt. In: Hildegund Keul (Hg.): Theologische Vulnerabilitätsforschung. Gesellschaftsrelevant und interdisziplinär. Stuttgart: Kohlhammer 2021, 75–96
18. Macht ausüben, aber nicht missbrauchen. Verletzlich sein – der Gewalt widerstehen – human handeln. In: Valentin Dessoy; Gundo Lames; Ursula Hahmann (Hg.): Macht und Kirche. Würzburg: Echter 2021, 189–198
  - futur2. Zeitschrift für Struktur und Entwicklung in Kirche und Gesellschaft. Onlinemagazin 02/2019 ([www.futur2.org/article/macht-ausueben-aber-nicht-missbrauchen/](http://www.futur2.org/article/macht-ausueben-aber-nicht-missbrauchen/))
  - Das Magazin. Zeitschrift des Bundesverbandes der Gemeindeferent\_innen, Themenheft: Macht in der katholischen Kirche, 19. Jg. Heft 1 (2020), 4–8
19. Sexuelle und geistliche Gewalt gegen Frauen. Vulnerabilität, Vulneranz und Widerstand. In: Barbara Haslbeck; Regina Heyder; Ute Leimgruber; Dorothee Sandherr-Klemp (Hg.):

- Erzählen als Widerstand. Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche. Münster: Aschendorff 2020, 233–240
20. Keul, Hildegund; Müller, Thomas: Einleitung, in: Dies. (Hg.): Verwundbar. Theologische und humanwissenschaftliche Perspektiven zur menschlichen Vulnerabilität. Würzburg: Echter 2020, 9–11
  21. Vulnerabilität und Vulneranz in Unsicherheit und Terrorangst – eine theologische Perspektive. In: H. Keul/T. Müller (Hrsg.), Verwundbar. Theologische und humanwissenschaftliche Perspektiven zur menschlichen Vulnerabilität. Würzburg: Echter 2020, 60–71
  22. Vulnerante Rosenkriege und Heilige Familien – die Wunde als Ort der Kommunikation. In: H. Keul/T. Müller (Hrsg.), Verwundbar. Theologische und humanwissenschaftliche Perspektiven zur menschlichen Vulnerabilität. Würzburg: Echter 2020, 100–111
  23. ‚Glückhafte Wunde‘ – ein heterologischer Zugang zur Verwundbarkeit mit Michel de Certeau. In: Christian Bauer; Marco A. Sorace (Hg.): Gott, anderswo? Theologie im Gespräch mit Michel de Certeau. Ostfildern: Matthias-Grünwald 2019, 309–331
  24. Vulnerable Kinder, vulnerante Kirche. Dem Horror von Missbrauch und Vertuschung nicht ausweichen. In: Matthias Remenyi / Thomas Schärfl (Hg.): Nicht ausweichen. Theologie angesichts der Missbrauchskrise. Pustet: Regensburg 2019, 216–229
  25. Prekäre Verwundbarkeit. Georges Bataille, Religion und die verlorene Intimität des Lebens. In: Salzburger Theologische Zeitschrift (SaThZ) 23. Jg. Heft 1 2019, 57–78

## V. Rezensionen

26. *Rezension zu:* Coakley, Sarah 2007: Macht und Unterwerfung. Spiritualität von Frauen zwischen Hingabe und Unterdrückung. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus. In: Salzburger Theologische Zeitschrift (SaThZ) 23. Jg. Heft 1, 2019, 125–128
27. *Rezension zu:* Richter, Cornelia (Hg.) 2017: Ohnmacht und Angst aushalten. Kritik der Resilienz in Theologie und Philosophie. Stuttgart: Kohlhammer (Religion und Gesundheit 1). In: Salzburger Theologische Zeitschrift (SaThZ) 23. Jg. Heft 1, 2019, 129–132
28. *Rezension zu:* Burghardt, Daniel u. a. 2017: Vulnerabilität. Pädagogische Herausforderungen. Stuttgart: Kohlhammer. In: Salzburger Theologische Zeitschrift (SaThZ) 23. Jg. Heft 1, 2019, 132–135
29. *Rezension zu:* Heike Springhart / Günter Thomas (ed.) 2017: Exploring Vulnerability. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (<https://vulnerabilitätsdiskurs.de/wp-content/uploads/Exploring-Vulnerability-enhancing-life-2017.pdf>)
30. *Rezension zu:* Culp, Kristine A. 2010: Vulnerability and Glory. A theological Account. Louisville / Kentucky: Westminster John Knox Press

## VI. Online-Publikationen feinschwarz.net u. a.

31. Heterotopien schwuler Existenz – Orte prekärer Vulnerabilität. feinschwarz.net, 25.6.2021 [www.feinschwarz.net/heterotopien-schwuler-existenz-orte-prekaerer-vulnerabilitaet/](http://www.feinschwarz.net/heterotopien-schwuler-existenz-orte-prekaerer-vulnerabilitaet/)

32. Vulnerabilität und Resilienz: christlich-theologische Perspektiven. In: Euangel. Onlinemagazin der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral, 1 / 2021
33. Das neue Dispositiv der Vulnerabilität – eine österliche Chance. feinschwarz.net, 4.4.2021 [www.feinschwarz.net/das-neue-dispositiv-der-vulnerabilitaet-eine-oesterliche-chance/](http://www.feinschwarz.net/das-neue-dispositiv-der-vulnerabilitaet-eine-oesterliche-chance/)
34. Gefährliche Heilsversprechen: Missbrauch und Vertuschung an der Odenwaldschule. feinschwarz.net, 9.7.2020, [www.feinschwarz.net/gefaehrliche-heilsversprechen-missbrauch-und-vertuschung-an-der-odenwaldschule/](http://www.feinschwarz.net/gefaehrliche-heilsversprechen-missbrauch-und-vertuschung-an-der-odenwaldschule/)
35. Dem Gewaltpotential menschlicher Verwundbarkeit widerstehen. Über die Spannung von vulnerabler Souveränität und souveräner Vulnerabilität. feinschwarz.net, 12.6.2020, [www.feinschwarz.net/dem-gewaltpotential-menschlicher-verwundbarkeit-widerstehen/](http://www.feinschwarz.net/dem-gewaltpotential-menschlicher-verwundbarkeit-widerstehen/)
36. Das Verfemte des Verfemten ist doppelt verfemt. Über mangelnde Einsicht und Reue von Missbrauchstätern – trotz Beichte. feinschwarz.net, 17.3.2020, [www.feinschwarz.net/das-verfemte-des-verfemten-ist-doppelt-verfemt/](http://www.feinschwarz.net/das-verfemte-des-verfemten-ist-doppelt-verfemt/)
37. Wunden verbinden. 1.4.2020, online-Zeitschrift „Cursor“, <https://cursor.pubpub.org/pub/keul-wunden> (DOI 10.21428/fb61f6aa.3bffbab5)  
Nachdruck in: Arbeitshilfe „leicht & SINN. Evangelisches Magazin für Frauen- und Gemeindegemeinschaft“, 2/2020, 72f
38. Das Heterogene. Ein Blick mit Georges Bataille in die Welt der Abgründe. feinschwarz.net, 4.4.2019, [www.feinschwarz.net/das-heterogene-blick-mit-georges-bataille-in-abgruende/](http://www.feinschwarz.net/das-heterogene-blick-mit-georges-bataille-in-abgruende/)
39. Warum schweigen alle? Sexualisierte Gewalt, Vulnerabilität und Menschenrechte. feinschwarz.net, 7.12.2018 [www.feinschwarz.net/warum-schweigen-alle-frauen-sprechen-in-rom-oeffentlich-ueber-missbrauch/](http://www.feinschwarz.net/warum-schweigen-alle-frauen-sprechen-in-rom-oeffentlich-ueber-missbrauch/)

## **VII. Kleinere Artikel – Wissenschaftskommunikation**

40. Verletzungen verschweigen, Vulneranz kaschieren. Kommentar zur Enzyklika „Fratelli Tutti“. In: Fernblick, 11.7.2021 ([www.fernblick-wuerzburg.de/ausgabe-11-juli-2021/verletzungen-verschweigen-vulneranz-in-den-eigenen-reihen-kaschieren/](http://www.fernblick-wuerzburg.de/ausgabe-11-juli-2021/verletzungen-verschweigen-vulneranz-in-den-eigenen-reihen-kaschieren/))
41. „Pandemie gemeinsam bewältigen.“ In: EinBlick. Online-Magazin der Universität Würzburg, Ausgabe 8, 2.3.2021
42. „Je geschützter, desto vulnerabler. Unsere Sicherheitsgesellschaft lebt mit einem Paradox, das für viele tödlich ausgehen könnte.“ Kölner Stadtanzeiger, 20./21.2.2021, 4
43. Verwundbar sein, human leben. Wofür das Weihnachtsfest steht. In: Dein Wort – mein Weg. Zeitschrift für Bibel im Alltag. Batschuns / Österreich. 14. Jg. Heft 1 (2021), 10–12
44. Chance der Verletzlichkeit. Gastbeitrag in: Die Furche, Jubiläumsausgabe, 1.12.2020 (49), 40
45. *Vierteilige Reihe Verwundbarkeit. In: Katholisches Sonntagsblatt – Das Magazin für die Diözese Rottenburg-Stuttgart, 48/2020 bis 50/20*  
- *Verwundbar sein. Wo sich die Kostbarkeit des Lebens offenbart, 48/2020 S. 10–13*  
- *An der Krippe sehen die Magier alles in neuem Licht, 48/2020 S. 34–35*

- *Wie man nicht zur Krippe kommt und das Wunder verpasst*, 49/2020 S. 36-37
- *Aufbruch Richtung Krippe. Zum Attentat in Trier*, 50/2020 S. 40–41
- 46. Die Schuld der Vertuscher. Gastkommentar. In: Herder Korrespondenz Heft 3, 2020, 6
- 47. Verletzlichkeit sehen – Frieden stiften. Bausteine für eine Bußfeier in der Fastenzeit. Misereor-Fastenaktion 2020, 14–18
- 48. Aus Verletzlichkeit wächst Stärke. In: Burg Rothenfels (Hg.): Essenzen künftigen Christseins. Nachbetrachtung und Textsammlung zum Rothenfelser Jubiläum „100 Jahre unsere Burg“. Rothenfels 2020, 11f
- 49. Schwäche zeigen? Nur Mut! In: Die Furche, 12.9.2019 (37), 3
- 50. Wunden verbinden. Vorwort zum Lyrik-Band von Alexandra Grüttner-Wilke: *Deine Perle, Marie*. Dresden: Hille 2019, 3f
- 51. Verwundbarer Mensch – vulnerante Institution? Theologie im Zeichen der Zeit. In: IRP Impulse. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen. Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg (Hg.): Themenheft Zeichen der Zeit, 2019, 10–15
- 52. #Porte Ouverte – das Pfingstfest heute. Gastbeitrag in: Die Furche, 7.6.2019 (23), 13
- 53. Why is no one speaking up? Women’s voices in the abuse crisis. In: *Overcoming Silence. Women’s Voices in the Abuse Crises. Magazine of Voices of Faith*, Rome, January 2019, 64–69
- 54. Verletzlich sein – berührbar bleiben. Wider die Utopie der Unverwundbarkeit. In: *Theorie und Praxis der Sozialpädagogik (TPS), Sonderheft Frühjahr 2019: Freiheit aushalten. Grenzen erleben und daran wachsen*, 54–55

### **VIII. Kolumnen zur Vulnerabilität**

Seit Juli 2019 monatliche Kolumne in der Österreichischen Wochenzeitung „Die Furche“, im interreligiösen Wechsel mit Mouhanad Khorchide, Ines Charlotte Knoll und Markus Krah

### **IX. Interviews zur Vulnerabilität**

- 55. „Ohne Verletzlichkeit gibt es keine Liebe.“ Interview von Peter Beutgen mit Hildegund Keul. In: *Zoé. Magazin für katholischen Religionslehrerinnen und -lehrer in den Bistümern Hildesheim, Osnabrück, Berlin*. 3/2021 (Print und online [www.zoe-magazin.de](http://www.zoe-magazin.de))
- 56. „Die Verwundbarkeit unserer Gesellschaft. Nachdenken über Verletzlichkeit.“ Interview mit Hörerbeteiligung beim ORF, Sendung „Punkt eins“, 25. Mai 2021 13:00 – 13:55 Uhr
- 57. „Corona zeigt unsere Verletzlichkeit.“ Interview von Alice Natter mit Hildegund Keul. Würzburg: *Mainpost*, 6.3.2021, 35
- 58. „Das Leben anderer schützen.“ Interview von Michaela Schneider mit Hildegund Keul. Aschaffenburg: *Main-Echo*, 18.12.2020
- 59. „Wunden führen zusammen.“ Interview von Stefan Seidel mit Hildegund Keul. In: *Der Sonntag. Wochenzeitung für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens*, Nr. 17, 26.4.2020, 3

60. „Wie sind Sie zu Ihrem Forschungsthema gekommen?“ Alumni-Newsletter der Universität Würzburg, 18.3.2019
61. „Frieden wächst, wenn man aufeinander zugeht.“ Interview von Stefan Seidel mit Hildegund Keul. In: Der Sonntag. Wochenzeitung für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens, Nr. 48, 2.12.2018
62. „Angriff ist nicht immer die beste Verteidigung.“ Öffentliche Ringvorlesung der Universität Würzburg zur menschlichen Vulnerabilität. Interview von Angelika Kleinhenz mit Hildegund Keul. In: Mainpost, Nr. 96, 26.4.2018, S. 2
63. „Verwundbarkeit.“ Interview von Stefan Kronthaler mit Hildegund Keul. In: Wiener Sonntag, Nr. 7, 18.2.2018, S. 16
64. „Verletzlich bleiben! Erst so wird der Mensch zum Mensch.“ Sendung im Deutschlandfunk: Feiertag, 11.11.2018 mit Andreas Brauns
65. „Verletzlichkeit wagen – human leben“. Interview von Andreas Brauns mit Hildegund Keul zum Pfingstfest, 5. Juni 2018, 08.20 Uhr, NDR 1